

Vorbemerkung.

Dem vorliegenden ersten Bande soll der zweite und letzte binnen Jahresfrist folgen. Derselbe wird enthalten: die Stammbildungs- und Flexionslehre, die Syntax, einen Anhang mit Bemerkungen zu einzelnen Inschriften und Stellen von Inschriften, eine vollständige Sammlung der Inschriften, ein (zugleich als Glossar dienendes) Wortverzeichniss, Nachträge und Berichtigungen zu beiden Bänden, ferner das Vorwort zum ganzen Werk nebst einem ausführlichen Litteraturverzeichniss.

An dieser Stelle beschränken wir uns auf einige zum Verständniss des ersten Bandes erforderliche Bemerkungen.

Die cursiven Zahlen bezeichnen die Nummer der Inschriften in der Inschriften-Sammlung am Schlusse des zweiten Bandes.

Von Abkürzungen seien erwähnt: C. A. = Cippus Abelianus, T. B. = Tabula Bantina, T. A. = Tafel von Agnone, Blt. = Bleitafel (die grössere, von Bücheler publicirte), A. S. = Altitalische Studien, S. J. O. = Sylloge Inscriptionum Oskarum von Zvetaieff, J. J. M. D. = Inscriptiones Italiae Mediae Dialecticae von dems., J. J. J. D. = Inscriptiones Italiae Inferioris Dialecticae von dems., App. = Appendix in J. J. J. D., Rec. = Deeckes Recension der Zvetaieffschen Bücher in der Woch. f. klass. Philol. 1887, Stolz² = Lateinische Grammatik von Stolz in Iw. Müllers Handbuch II, 2. Auflage, Brugmann Gr. Gr.² = Griechische Grammatik von Brugmann ebd.; u. ist immer = umbrisch, ausser in den bekannten Abkürzungen s. u., u. s. w., u. dgl., o. immer = oskisch, ausser in s. o.; au. = altumbrisch, nu. = neuumbrisch, vo. = volseisch.

Ein sinnstörender Druckfehler ist S. 527 Zeile 4 von unten das *z* statt *r*.

Das während des Druckes der zweiten Hälfte erschienene Buch von Buck Der Vocalismus der oskischen Sprache (Leipzig, Köhlers Antiquarium) konnte leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Fürstenau in Graubünden, 7. September 1892.

R. v. Planta.

